

Redaktioneller Teil

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband.

Einladung zu der Herbst-Hauptversammlung

im »Waldecker Hof« auf Schloß Schaumburg a. d. Lahn
am Sonntag, dem 7. September 1930, vormittags 11 Uhr.

Tagesordnung:

1. Kurzer Bericht des Vorstandes.
2. Vortrag des Herrn Paul Mitschmann, Berlin: »Die deutsche Wirtschaft und der Buchhandel«.
3. Revision der Verkehrsordnung.
4. Besprechung der Tagesordnung der Herbst-Versammlung des Börsenvereins in Goslar.
5. Vortrag des Herrn Hans Köster, Königstein: »Die Bestrebungen des Jung-Buchhandels«.
6. Verschiedenes und Anträge der Mitglieder. (Anträge aus Mitglieder-Kreisen müssen bis zum 1. September 1930 an den Vorstand eingereicht sein.)

Bemerkung: Die Schaumburg ist zu erreichen mit Auto von Limburg, mit Auto oder zu Fuß von Diez und von Balduinstein. Die Damen sind herzlich eingeladen. Für die Teilnehmer stehen Sonnabend, den 6. September 1930, abends 19.15 Uhr und Sonntag vormittag 9.20 Uhr Autobusse in Limburg bereit. Teilnehmer, die am Sonnabend anzureisen gedenken, wollen sich bis zum 1. September 1930 bei Herrn Medel in Diez anmelden und bei ihm Zimmer und Betten bestellen.

Frankfurt a. M., den 22. August 1930.

Für den Vorstand: Friedrich Alt.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 31. Juli 1930 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der
Mitgliederrolle:

- 15 186 Bornemann, Friedrich, Verwaltungsrat d. Fa. Waldheim-Eberle A.-G. in Wien;
- 15 196 Brüggemann, Fritz, Geschäftsführer d. Fa. Buchhandlung Hildesheimer Volksblatt Stephan & Co. G. m. b. H. in Hildesheim;
- 15 188 Brunner, Erich, i. Fa. Hugo Brunner in Eisenach;
- 15 185 Fölsche, Frau Franziska, i. Fa. Paul Fölsche in Aachen;
- 15 183 Göze, Herbert, i. Fa. Friedrich Jacobs Buchhandlung Herbert Göze in Torgau;
- 15 189 Hohenester, Dr. Hans, i. Fa. Ludwig Höfling in München;
- 15 190 Kirchoff, Wilhelm, i. Fa. Herbert Bärtsch Nachf. in Frankfurt (Main);
- 15 191 Korchhammer, Kurt, i. Fa. Moritz & Münzel in Wiesbaden;
- 15 192 Müller, Carl, i. Fa. Victor Zimmer vorm. Leudart-sche Sort.-Buchh. in Breslau;
- 15 184 Müller, Markus, i. Fa. Heimatbuchhandlung Markus Müller in Eisenach;

- 15 187 Müller, Wilhelm, Prokurist d. Fa. Katholische Vereinsbuchhandlung in Salzburg;
- 15 197 Raab, Frau Walh, i. Fa. Verlagsanstalt Eduard Mager in Donaueschingen;
- 15 180 Schaeffer, Hans, i. Fa. A. Sorge'sche Buchhandlung Hans Schaeffer in Osterode a. H.;
- 15 198 Schumacher, Paul, i. Fa. M. Jacobi's Nachf. in Aachen;
- 15 194 Simon, Dr. Heinrich, Geschäftsf. d. Fa. Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. und Societäts-Verlag in Frankfurt (Main);
- 15 181 Steiner, Dr. Fritz, Geschäftsf. d. Fa. Magazin der Wirtschaft Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin;
- 15 193 Theissing, Ludwig, i. Fa. Theissing'sche Buchhandlung in Münster i. Westf.;
- 15 199 Weidlich, Frau Dr. Marianne, Vorstandsmitglied d. Fa. Hadebeil Aktien-Gesellschaft Buchdruckerei und Verlag in Berlin;
- 15 195 Werner, Friedrich, Geschäftsf. d. Fa. A. Ziehle, Guhrauer Druckerei G. m. b. H. in Guhrau (Bez. Breslau);
- 15 182 Wolff, Ernst, i. Fa. Ernst Wolff in Berlin-Wilmersdorf.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4892.

Leipzig, den 22. August 1930. J. A.: Weissenborn.

Vom international. Besprechungsweisen. III-V.

(I u. II s. Bbl. Nr. 118 vom 17. Mai 1930.)

Von Dr. v. Löwis of Menar.

Den beiden scharfumrissenen Darstellungen des Besprechungsweisen in Frankreich und Italien aus der Feder Stephen Balots und von der Hand Lavinia Mazzucchettis sollen heute die nicht weniger interessanten Ausführungen von James Milne über die englische Buchwelt sowie die Mitteilungen von Hermann Alexander über amerikanische Blätter und von M. Ugoiti über das Besprechungsweisen in Spanien folgen.

Wir begrüßen es dabei mit besonderer Freude, daß James Milne, der frühere Mitarbeiter vom »Daily Chronicle« und von »Daily News«, jetzt vom »Daily Telegraph« und langjährige Herausgeber der Zeitschrift »The Book Monthly«, seinem Bericht eine so lebhaft persönliche Note gegeben hat, und daß er gleich unserem französischen Gewährsmann den von uns angeregten Gedanken einer künftigen Verständigung über die Handhabung des Besprechungsweisen insofern zustimmend aufgenommen hat, als er Vermittlungsstellen in einem jeden Lande für die zweckmäßigste Verteilung der fremdsprachigen Besprechungsstücke eingerichtet sehen möchte. James Milne hält solche die Vergabung von Rezensionsexemplaren regelnde Stellen ebenso für erwünscht wie Stephen Balot die Errichtung eines internationalen Zentralamtes für das Besprechungsweisen, das allerdings wohl mit großem Apparat arbeiten müßte und offenbar eine andere, mehr kontrollierende Tätigkeit auszuüben hätte, als sie Milne für die einzelnen Landesämter vorschwebt. Es ist jedoch erwünscht, daß die Vorschläge der beiden erfahrenen